

Wenn der Schein trügt

Durch eine vorgezogene Partie aus der 6. Runde der Offenen Flensburger Stadtmeisterschaft übernahm Thomas Rachow am 11. April - vielleicht vorübergehend - die Führung mit 4,5 Punkten vor Henrik Andresen mit 4 Zählern. Was war geschehen? Im 8. Zug eines klassischen Königsindiers hatte Dr. Heinz Meyer gegen Thomas Rachow mit Schwarz ein Scheinopfer mit Sf6xe4 gebracht, war aber kurz darauf aus allen Träumen erwacht, weil er die geopfert Figur, die Weiß mit Sc3xe4 einkassiert hatte, nicht mehr zurück bekam. Nach f7-f5-f4 hatte unser Altmeister den Le3 abklemmen wollen, was aber nach dem Zwischenzug Le3-g5 mit Angriff auf die schwarze Dame misslang. Wie war das möglich? Dr. Meyer hatte beim Durchrechnen immer noch seinen schwarzen Springer auf e4 gesehen, der aber gar nicht mehr vorhanden war, weil dort inzwischen der weiße Damenspringer stand. Von solchen Sinnestäuschungen berichtet zuweilen auch Großmeister Helmut Pfleger - und nicht nur er. Mich beeindruckte, wie Dr. Meyer diesen Fauxpas "wegsteckte" - ohne allen Groll. Man muss eben nicht nur gut gewinnen, sondern auch gut verlieren können.



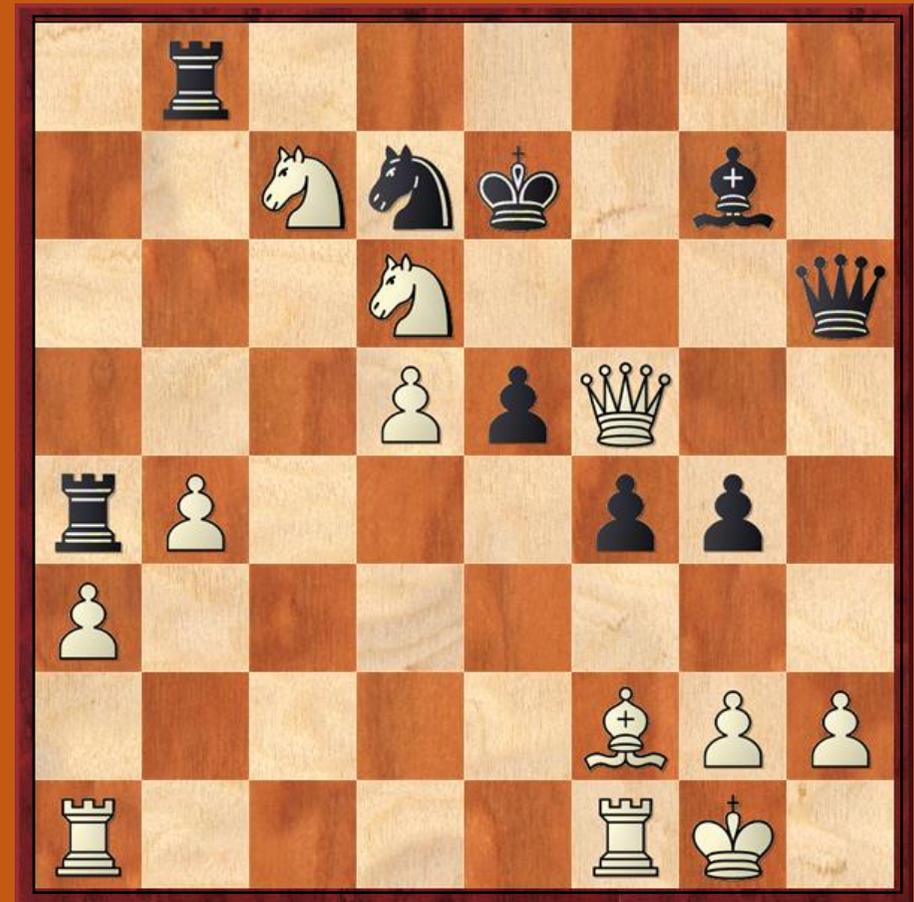
Thomas Rachow – Dr. Heinz Meyer 1:0
Drei Züge vor dem Malheur

Sie können die folgende Partie sofort nachspielen,
wenn Sie auf eines der beiden Diagramme klicken!



Weiß zog gerade 8.Dd2, und Schwarz überlegte, dass sein Gegner nach Sxe4 sowie nachfolgendem f7-f5-f4 seinen Le3 verlieren würde.

Also entschloss er sich zu dem „Scheinopfer“ Sf6xe4. Seine Überlegungen waren aber nur scheinbar stimmig, weil er vor Augen immer noch seinen Rappen auf e4 hatte, der aber in Wahrheit gar nicht mehr vorhanden war. Sind Sie auch schon einmal einer ähnlichen Sinnestäuschung erlegen?



In hoffnungsloser Lage hatte Schwarz 30...Dh5-h6 gezogen und Weiß spielte Lf2-c5. Allerdings hätte Weiß mit Df7+ eine noch stärkere Antwort gehabt, weil Schwarz dann in spätestens 7 Zügen matt gewesen wäre.

Ebenso stark wäre Lh4+ gewesen. Spielen Sie beide Varianten einmal durch!

Auf der letzten Seite die aktuelle Tabelle

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	Punkte	Buchh
1.	Rachow, Thomas	1783			0	1		½	1					1										1			4.5	19.5
2.	Andresen, Henrik				1	½			+								1	½									4.0	20.5
3.	Zein Al Abidin, Mah	1936	1	0			½			1										1							3.5	23.0
4.	Dr.Meyer, Heinz	1796	0	½			½	1						½									1				3.5	21.0
5.	Urbansky, Jan	1850			½	½		½						1								1					3.5	20.5
6.	Christiansen, Nahm	1752	½			0	½														1		1				3.0	20.5
7.	Thieme, Daniel Otis	1903		-									1	½	½					1							3.0	20.0
8.	Heinemann, Guido	1824	0		0						1						1							1			3.0	20.0
9.	Martens, Holger	1720								0		½			1	1						½					3.0	19.0
10.	Schmidt, Thomas	1682									½					1	0	½				1					3.0	17.5
11.	Schwarz, Rainer	1584						0							0			1		1				1			3.0	17.5
12.	Langner, Michel	1761	0					½							½	1				½							2.5	20.5
13.	Thomsen, Sascha	1642			½	0		½						½											1		2.5	19.0
14.	Weilandt, Martin	1351								0		1	0									1		½			2.5	17.0
15.	Alsheikha, Samer									0	0											1		½	1		2.5	15.0
16.	Andresen, Erik			0					0		1							½	½								2.0	19.0
17.	Fritz, Oliver	1710		½							½	0					½					½					2.0	18.5
18.	Nissen, Peter	1636			0				0				½				½							1			2.0	18.5
19.	Thomsen, Hans - Jo						0					0											0	1	1		2.0	15.0
20.	Kania, Lutz	1468				0				½	0					0					1						1.5	19.0
21.	Kühnen, Gerhard	1370				0	0								0			½							1		1.5	16.0
22.	Maaß, Ralf	1369	0																	0	0				1	½	1.5	14.5
23.	Jacobsen, Friedrich	1425							0		0				½	½							0				1.0	17.0
24.	Jepsen, Otto													0	0						0	0	½				0.5	14.0

Text und Gestaltung Jürgen Nickel

Foto Ulli Steinhagen